



ElbeLeuchtturmTag ist online

Der Internetauftritt informiert über die am 14. Juni geöffneten Leuchttürme der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie die beteiligten Museumsleuchttürme und zeigt in einer Übersichtskarte deren Lage an. Er stellt darüber hinaus die Organisatoren des Tages vor und präsentiert wissenswertes über Leuchttürme. Die Resonanz bei der Beteiligung am Begleitprogramm zum ElbeLeuchtturmTag ist nach wie vor hoch. Das Programm rund um die geöffneten Leuchttürme ist unter www.elbe-leuchtturm-tag.de abrufbar.

Plakat „ElbeLeuchtturmTag“

Ab sofort liegt bei der Maritimen Landschaft Unterelbe das DIN A2 Plakat zum ElbeLeuchtturmTag bereit. Bestellungen unter 04142/812076.

Radeln am ElbeLeuchtturmTag

Für einen guten Zweck treten Radsportler am ElbeLeuchtturmTag in die Pedale. Die Hobbyfahrer steuern auf drei Routen die geöffneten Leuchttürme des ElbeLeuchtturmTages an und setzen ihre Muskelkraft für Kinderrettungswesten ein: Für jeden gemeldeten Fahrer spendet die Maritime Landschaft Unterelbe einen Geldbetrag an den Verein Ewer GLORIA e.V.. Mit der Spende will der Verein die Kinderrettungswesten des ehemaligen Lastenewers GLORIA mit Liegeplatz in Elmshorn warten lassen. www.elbe-leuchtturm-tag.de

Ausstellung „Die Elbe verbindet“

Im Haus der Maritimen Landschaft Unterelbe präsentiert Günther Borchers, 1. Vorsitzender des Vereins der Briefmarken- und Münzfreunde der Geest e.V., ab dem 10. April eine außergewöhnliche Sammlung von Postkarten mit Elbe-Leuchtturm-Zudrucken, Ganzsachen (die vorfrankierten Schmuckumschläge sind beliebte und wertvolle Sammelobjekte), bis hin zu historischen und modernen Ansichtskarten von Leuchttürmen an der Unterelbe. Auch ein

Sonderpostamt wird am ersten Ausstellungstag eingerichtet: Den Sonderstempel mit Logo der Maritimen Landschaft Unterelbe hat der Philatelist eigens für die Ausstellungseröffnung genehmigen lassen. www.maritime-elbe.de



Maritime Landschaft im Abendblatt

Die Maritime Landschaft Unterelbe organisiert einen gemeinsamen Werbeauftritt der Region im Hamburger Abendblatt. Leistungsträger aus Hotellerie und Gastronomie sowie Tourismusverbände haben die Möglichkeit, sich in der Rubrik Reisen & Touristik vor dem Hintergrund eines redaktionellen Beitrags, einer Regionskarte und eines Veranstaltungskalenders in Form von Anzeigen zu präsentieren. Erscheinungstermin des Anzeigenkonvoluts ist die Wochenendausgabe zum 25. April, Anzeigenschluss ist der 16. April.

Frauen zur See e.V. in Grünendeich

Der Berufsverband Frauen zur See e.V. nutzte das Haus der Maritimen Landschaft Unterelbe für ihren Workshop. Das weltweit einzige Netzwerk dieser Art für seefahrende Frauen hat sich zum Ziel gesetzt, eine stärkere Vernetzung seefahrender Frauen untereinander zu erreichen und Berufseinsteigerinnen Kontakte zu "befahrenen" Kolleginnen zu vermitteln. www.frauen-zur-see.de

Frachtsegler UNDINE im Heimathafen

Der schmucke Segler, einst im Glückstädter Binnenhafen vier Jahre lang von Birgit und Joachim Kaiser restauriert, ist für eine Motorüberholung in seinen Heimathafen

zurückgekehrt. Nur wenige kennen sich noch mit seinem Schiffdieselmotor aus dem Jahr 1936 aus – einer von ihnen ist der Glückstädter Egon Ulrich. Inzwischen beschäftigt der Verein „Gangway“ junge Menschen an Bord des Seglers, die eine schwierige Gegenwart haben. Hier erhalten sie einen Einblick in die Berufswelt und erhöhen als Mannschaftsmitglieder ihre sozialen Kompetenzen.

Idee für Wrackmuseum in Brunsbüttel

Das Wrack des 1883 vor Borkum gesunkenen Auswandererschiffes „Cimbria“ und dessen publikumswirksame Präsentation gaben den Anstoß für die Idee zu einem Maritimen Erlebniszentrum „Maricum“ in Brunsbüttel. Die geplante Stiftung „Mare Germanicum“ soll Träger des Maricums werden. Ziel ist, maritimes Kulturerbe zu erhalten und attraktiv zu präsentieren. Ein inhaltliches Grundkonzept ist bereits von Andreas Peters und Dr. Dirk Meier entwickelt worden: Interaktive Zeitmodule vom Mittelalter bis zur Neuzeit sollen die Entwicklung der Seefahrt dokumentieren.

Sturmflut-Ausstellung in Kollmar

Im Zuge der Ausstellung zu Sturmfluten und Küstenschutz in Kollmar ist eine Sonderausstellung geplant. Jens Brockmüller, 1. Vorsitzender des Vereins Für Kollmar e.V., bittet um Mithilfe: Für seine geplante Schau sucht er Fotos von der Sturmflut 1962. Tel. 04128/307 www.fuerkollmar.de

Neuer Terminal für Luxus-Liner

In Altona entsteht ein neuer Terminal für Luxusliner. Das bislang einzige „Hamburger Cruise Center“ in der Hafencity bekommt mit dem neuen Anleger unterhalb der „Pamaille“ Unterstützung bei der Betreuung des stetig wachsenden Andrangs von Seetouristen. Die komplette Anlage wird 2010 betriebsbereit sein.

Stade ist Hansestadt

Stade hat die Anerkennung als Hansestadt. 350 Jahre lang war Stade Mitglied der Hanse, 1601 wurde die Stadt aus dem Handelsbund ausgeschlossen. Dank der positiven Entscheidung des Innenministe-

riums heißt die Stadt nun wieder offiziell „Hansestadt Stade“.

Integrierter Bewirtschaftungsplan

Eine neue Internetseite informiert über den Integrierten Bewirtschaftungsplan (IBP) Untere Elbe. Der von der EU im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerkes Natura 2000 zu erarbeitende „IBP Elbeästuar“ nennt Maßnahmen, die notwendig sind, um den Lebensraum Elbeästuar zu erhalten. (Wasserstand Nr. 22 berichtete). Die Internetseite bietet nun Informationen zum Hintergrund des IBP, den Zielen, der Planung sowie zum Vorgehen. www.natura2000-unterelbe.de

Keine Anlegestelle im Tonnenhafen

Das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Hamburg weist im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie zur Autofähre über die Elbe darauf hin, dass im Tonnenhafen Wedel kein Platz für eine Anlegestelle ist. Auf dem Areal befindet sich eine Werft und die überregionale Bedeutung des Standortes lässt keinen Betrieb Dritter zu.

Leuchfeuer-Sonderheft „Pagensand“

Das Magazin „Leuchfeuer“ hat eine Dokumentation zur Geschichte und Entwicklung der Leuchfeuer auf der Elbinsel als Sonderheft herausgebracht. Bestellung im Online-Shop: www.maritime-elbe.de

Bildband zum Jubiläum

Der Bildband über die 100-jährige Geschichte der Schwebefähre Ostenthemmoor ist erschienen. Autoren des Buches sind die Heimatforscherin Gisela Tidemann und der „Spiegel“-Autor Jochen Bölsche. Das Buch zeigt neben historischen Fotos auch kunstvolle Aufnahmen der Fähre vom Ostener Fotografen Nikolaus Ruhl. www.schwebefaeahre-osten.de

Elbe- Küsten- Park

Ab dem 5. April ist der Elbe-Küsten-Park des Natureum Niederelbes wieder geöffnet. Auf dem 10 ha großen Gelände können Besucher Maritimes und Ökologisches mit allen Sinnen erkunden. www.natureum-niederelbe.de



Das Informationsblatt „Wasserstand“ informiert Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Projekt. Das Blatt lebt auch von Ihren Hinweisen. Nennen Sie der Redaktion Ihre Initiativen, Veranstaltungshinweise und Anfragen (Suche nach Partnern, nach Ideen,...) sind willkommen. Nutzen Sie es für Informationen über Ihre Projekte und für den Austausch mit anderen Initiativen.

Verantwortlich i.S.d.P.: Geschäftsstelle Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR, Kirchenstieg 30, 21720 Grönendeich ☎ 04142-812076 Fax: 04142-812096 E-Mail: maritime-landschaft-unterelbe@t-online.de

Ansprechpartner in den Kreisen der Maritimen Landschaft Unterelbe: Landkreis Stade: Herr Giesler ☎ 04141-12510 Fax: 04141-12498, Landkreis Cuxhaven: Herr Kaiser ☎ 04721-599616 Fax: 04721-662650, Kreis Steinburg: Frau Spieler ☎ 04821-69248 Fax: 04821-69356, Dithmarschen Tourismus e. V.: Herr Mende ☎ 0481-2122551 Fax: 0481-2122550, Kreis Pinneberg: Herr Teichmann ☎ 04101-212313 Fax: 04101-212131, Freie und Hansestadt Hamburg: Frau Seiler ☎ 040-42841-1446 Fax: 040-42841-2953, Tourist-Information Bremervörde: Frau Norden ☎ 04761-987-148 Fax: 04761-987-143